

Was ist bloß aus der Rechtschreibung geworden?!?

Beitrag von „_Malina_“ vom 7. Dezember 2008 18:34

Ja ich habe deinen Beitrag etwas gekürzt, nur damit du weißt, worauf ich mich in etwa beziehe.

Ich stimme dir ja zu bei deinen generellen Ausführungen (Verhaltensänderung aus Willen etc.)... nur vermisste ich nach wie vor: WIE bitte möchtest du das einem Kind / Jugendlichen beibringen? Gespräche unter vier Auge, schön und gut.

Dennoch wundere ich mich total, woher du wissen möchtest, dass Kinder und Jugendliche dieses Bewusstsein überhaupt so weit entwickelt haben. Ich weiß nicht, irgendwie klingen mir deine Äußerungen so nach Patentrezept. Wenn das so einfach wäre, dann hätten wir doch wohl diese Probleme hier nicht in dem Maße, wie sie dargestellt werden?!

Wenn das mal eben so schwupp di wupp gehen würde, hätten wir keine schwachen Rechtschreiber, unmotiverte Schüler etc.

Oder habe ich da jetzt was falsch verstanden? Oder liegt das Problem deiner Meinung nach jetzt darin, dass die Lehrer einfach alles falsch machen und kein Vertrauen zu den Schülern aufbauen???

Nimm's mir nicht übel, aber irgendwie klingt mir das zu theoretisch und gleichermaßen zu einfach.

Glaubst du allen Ernstes, dass Schüler so ein "Vier Augen Gespräch" über ein Thema wie die Rechtschreibung (!) zu ihrer Bestimmung machen? Zu ihrer wegweisenden Erleuchtung?

Das ist einfach ein Schlag ins Gesicht, wenn du daher kommst und sagst: "Kein Problem, würden die Schüler dem Lehrer vertrauen und der mal ordentlich mit den Schülern reden würde, gäbe es diese Probleme nicht."

Intrinsische Motivation ist das A und O, keine Frage. Aber das ist doch gleichzeitig eine der Forschungs- und Erprobungsfelder der Pädagogik schlechthin. Deine Lösung ist sicherlich etwas, was bei dem einen oder anderen Schüler eventuell mal fruchten kann, aber ganz so einfach ist das wie du es darstellst - jedenfalls meiner Einschätzung nach - nicht.

Vielleicht verstehe ich deine Gedanken gerade nicht so wirklich, das mag sein. Ich komme nur leider einfach nicht mit solchen Generalaussagen wie "Menschen - egal wie alt sie sind - ist es überhaupt nicht egal...". Das ist mir einfach eine Spur zu realitätsfern und das vereinfacht die Situation zu sehr.

Wie gesagt, wenn das so einfach wäre...